

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **La Donna del Lago**

**Rossini, Gioachino**

**Leipzig, [ca. 1825]**

3. Recitativo & Cavatina

[urn:nbn:de:bsz:31-229859](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-229859)

Nº 3.  
Recit.  
Cavatina

*Moderato.*

*Male.*

Mure fe-li-ci, ove il mio ben si aggra-ra!      Do-po più lu-ne io — vi ri-veggo.  
Glückliche Mauern! ihr schließt nie ein, die Thüre!      Nach langen Monden ich — ich euch wieder!

Ah! voi più al guardo mio non siete, come lo foste un dì, ri-denti e lie-te!      Qui  
Ach nicht mehr erscheint ihr meinen Blicken, so wie sie sonst euch sah'n beglückend und freundlich.      Hier

nacque. In voi crebbe l'inno-cente mio ardor      Quanto so-a-ve fra voi scarea mia vi-ta al fianco di co-  
keinte, mich zur Flamme meiner Liebe zarte Gluth.      Ich, wie so selig entflohn mich hier die Stunden an der Gelieb-ten

lei, che rispon-dea pie-tosa a vo-ti miei!  
*Seite, die voll' von gleichem Triebe, ihr Herz mir wehte!*

Ne-mico nembo  
*Jetzt haben Stürme*

or vi rattrista e appiaccia il po-ve-ro mio cor!  
*von diem stillen Sit-ze mild die Freude weg-gedreht!*

Mano cru-de-le a voi toglie,  
*Ein grausam Schicksal reißt die Hol-de*

a me in vo-la — oh rio mar-te — — — ro: — la vostra a-bi-ta-trice, il mio te-soro!  
*aus eurem Schwarm, o bittere Lei — — — den! et ruht euch aus Zierde, und mir mein Al-te!*

*Andantino.*

Cavatina

Malc.

E-le-na! oh tu, chio chia — mo, oh tu, che chia — mo! deh vola a me, deh vola a me uni-  
 He-le-ne! dich ruft dein Theu — rer, dich ruft dein Theu — rer, den Lieb' und Gram, den Lieb' und Gram ver-

stante.  
 zehren: Tor-namiam dir: io tamo! ser-ba mi tua fe! Eal-  
 Lass deinen Schwur mich hören; mir e-wig treu zu seyn; Ge-

lor di te si-cu — ro, a — ni mania! lo giu — ro, ti to — glie-ro al più  
 stärkt durch dei-ne Treu — e; hebt sich mein Muth aufs neu — e: im Kampf für dich, o

for — te, o mori-rò, o mori-rò per te. Ti to — glie-ro al più forte, o mo-ri-  
 Theu-re! will ich dem Tod, will ich dem Tod mich weihn; im Kampf für dich, o Theure! will ich dem

rò, o — mo-ri-rò per te. *Tod: will ich dem Tod mich weihn*  
 Gra — taa me fi — — a, mi fi — a la mor — te, s'Elena  
*Ha! dei-ne Thra — nen sind mir die schönste Ga — be, ja selbst im*

mi — a, s'E-le-na mi — — a s'Elena mi — a non è, s'E-le-na mi — — a, s'E-le-na  
*Gra — be, ja selbst im Gra — be ist dieses Herz — noch dein, ja selbst im Gra — be, ja selbst im*

mi — a, s'Elena mi — a non, non è.  
*Gra — be, ist dieses Herz, dies Herz noch dein*

*Allegro*

Oh quantelacrime fi — nor ver. sai lungi lan —  
*Von dir geschie — den, entflohn die Tage in bangen*

guendo da tuoi bei ra-i! Ogn'altro ogget-to è a me fu-nesso, tutto è im-per-fetto, tutto <sup>#</sup>de-tes-to; di luce il  
 Thränen, in Schmerz und Klä-ge. Auf deinem Pfade blüht Rosen-auen, wo du nicht weilst, ist To-der grauen. Der Freu-de

cie — lo nò più non bril — la, più non sfa-vil — la astro per me nò!  
 Schim — mer ist mir ent-fle — hen, verlöscht auf im — mer der Hoffnung Schön — ! Di luce il cielo  
 Der Freude Schimmer

nò più non bril-la, più non sfa-villa astro per me — — — — — nò, nò, nò per me.  
 ist mir ent-flehen, verlöscht auf immer der Hoffnung Schön — — — — — der Hoffnung Schön. Das

Cu — ra! tu so — la mi dai la calma, tu ron — di all' al — ma grata merce,  
 Bild, das Bild der Stunden, die mir ent-schwunden, kann mir in Lei — den noch Trost verlehn,

tu ren-di gra-tia mer-cè. Ohi quante lacrime fi-nor versai lungi lan-guendo da tuoi bei  
 in Lei-den Trost-mir ver-leih. Von dir ge-schle-den ent-flieh die Tage in bangen Thränen, in Schmerz und

ra-i! Ogn'altro oggetto è a me fu-nesso, tutto è imperfetto tutto de-teso. Di luce in cie-lo no più non bril-la, più non sfa-  
 kla-ge. Auf deinem Pfade blüht Rosen-augen, wo da nicht weisset, ist To-der grauen. Der Freude Schim-mer ist mir entflo-  
 hen ver-löscht auf

vil-la astro per me no! Di luce il cielo no più non brilla più non sfavilla, astro per  
 in-mer der Hoffnung Schein. Der Freude Schimmer ist mir ent-flo-hen, verlöscht auf immer der Hoffnung

me no, no, no per me. Cara! tu so-la mi dai la cal-ma, tu rendi all'al-ma gra-tia mer-  
 cè der Hoffnung Schein. Das Bild der Stunden, die mir entschwarzen, kann mir im Lei-den noch Trost ver-

cè  
 leihn

si, tu rendi all' al- ma gra- ta mer- cè, gra- ta mer- cè, gra-  
 ja, kann mir in Lei- den/ Trost noch verleihn, in Leiden/ Trost, noch

ta mer- cè, gra- ta mer- cè, gra- ta mer- cè, gra- ta mer- cè.  
 Trost ver- leihn kann mir in Leiden/ Trost ver- leihn, noch Trost ver- leihn.

N<sup>o</sup> 4.

RECITATIVO

Serano.  
 Signor, giungi opportuno:  
 Du kömst zur rechten Stunde.

al vallo in torno già di guer. rieri e letta schiera è giunta, e di po- co precede il principe Rodrigo. Oh come esulta Douglas di gioja!  
 Rings an dem Ufer lagern die Schaaren von auserwählten Kriegern, u bald steht an ihrer Spitze der Helden erster Rodrich. Ha! wie voll Jubel empfang sie Douglas!